

Kontakt:
presse@berlinerstadtwerke.de

Datum:
Nr. 02/19 – 9. Mai 2019

Klimaschutz-Pakete für Bezirks-Dächer

Marzahn-Hellersdorf und Lichtenberg haben die Nase vorn

Die Berliner Stadtwerke und die Berliner Bezirke verhandeln über die paketweise Errichtung von Solaranlagen auf den Dächern von bezirkseigenen Gebäuden. Mit Bezirk Marzahn-Hellersdorf, wo auf sieben Dächern Photovoltaik-Anlagen mit einer Gesamtleistung von 445 Kilowatt peak (kWp) errichtet werden und Gespräche über ein zweites „PV-Paket“ bereits laufen, sowie mit Lichtenberg gibt es bereits Verträge. Mit anderen Bezirken sind entsprechende Gespräche weit gediehen.

„Mit der Installation von sieben Photovoltaikanlagen auf dem Haus der Gesundheit und verschiedenen Schulen macht Marzahn-Hellersdorf einen wichtigen Schritt in Richtung klimaneutraler Stadt – ein ambitioniertes Vorhaben, das der Bezirk gerne vorantreibt und unterstützt“, sagt Bezirksbürgermeisterin Dagmar Pohle. „Als grüner Bezirk geht Marzahn-Hellersdorf in Richtung umweltfreundlicher Stromerzeugung gern voran.“ Die sechs Lichtenberger Anlagen mit einer Gesamtleistung von 221 kWp werden ebenfalls auf Schuldächern errichtet.

„Die Solarwende in Berlin ist eine Gemeinschaftsaufgabe, die wir zusammen mit den Bezirken und den Berlinerinnen und Berliner schaffen. In den Schulen legen wir als Gesellschaft den Grundstein für unsere Zukunft. Auf den Dächern dieser Schulen sollen Solarzellen unseren Anspruch verdeutlichen: dass wir unseren Kindern nicht nur eine gute Bildung, sondern auch eine gute Zukunft zu teil werden lassen. Ich freue mich über diese Fortschritte mit den Bezirken sehr, haben wir doch auf den Berliner Dächern noch genügend Platz für mehr Solaranlagen“, erklärt Berlins Energiesenatorin Ramona Pop, die die anderen Bezirke ermutigt, dem Beispiel von Marzahn-Hellersdorf und Lichtenberg zu folgen.

„Die Bündelung mehrerer PV-Anlagen zu Paketen spart vor allem Zeit bei der Umsetzung der Projekte, die ja der Effizienz wie dem Klimaschutz gleichermaßen dienen“, so Dr. Kerstin Busch, Geschäftsführerin der Berliner Stadtwerke. Spezialisten der Stadtwerke haben weit vorangeschrittene Verhandlungen mit sechs weiteren Bezirken geführt. „Allein mit diesen Vorhaben in einem Gesamtwert von 3,5 Mio. Euro können wir eine PV-Leistung von 3,7 MWp zusätzlich auf Berlins Dächern installieren“, unterstreicht Dr. Busch, „die eine CO₂-Einsparung von ca. 1.800 Tonnen pro Jahr bewirkt.“

Ergänzende Informationen auf www.berlinerstadtwerke.de

PRESSEINFORMATION

Berliner Stadtwerke GmbH

Die Berliner Stadtwerke sind eine Tochter der Berliner Wasserbetriebe. Sie engagiert sich für eine verbraucher-nahe Energieerzeugung und umweltfreundliche Versorgungskonzepte auf Basis erneuerbarer Energien. Bisher haben die Berliner Stadtwerke 30,4 Mio. Euro in Erneuerbare Energien investiert, in Berlin vor allem in neue Solarstromanlagen in den Bezirken. Damit haben sie seit 2016 mehr als 40 Prozent der in Berlin installierten Solarleistung errichtet. Information über und Anmeldung für den umweltfreundlichen „berlinStrom“ auf www.berlinerstadtwerke.de oder unter 0800.537 1000.